

Wissenswertes für Familien

Nr.67: Schizophrenie bei Kindern

Schizophrenie ist eine ernste/schwere psychische Krankheit, die ein sonderbares Denken und Fühlen sowie ein ungewöhnliches Verhalten verursacht. Bei Kindern ist sie recht ungewöhnlich/ selten und in ihren frühen Phasen schwer zu diagnostizieren. Die Ursache der Schizophrenie ist nicht sicher bekannt; jüngste Forschungen legen die Annahme nahe, dass eine Kombination von Änderungen im Gehirn ausgelöst durch , genetische sowie bio-chemische und umweltspezifische Faktoren ausschlaggebend sind. Eine frühe Diagnose und medizinische Behandlung sind entscheidend/wichtig. Schizophrenie ist eine lebenslange Krankheit die nur unter Kontrolle gehalten, nicht aber geheilt werden kann.

Die Symptome und Verhaltensweisen von schizophrenen Kindern und Jugendlichen können sich von denen Erwachsener, die von dieser Krankheit betroffen sind, deutlich unterscheiden.

Die folgenden Symptome und Verhaltensweisen können bei schizophrenen Kindern und Erwachsenen vorkommen:

- Man sieht Dinge und hört Stimmen, die nicht real vorkommen (Halluzinationen);
- Man zeigt ein sonderbares und exzentrisches Verhalten und/oder eine derartige Sprechweise;
- Man hat ungewöhnliche und bizarre Gedanken und Ideen;
- Man verwechselt Fernsehbilder und Traumbilder mit der Realität;
- Man zeigt ein verwirrtes Denken und extreme Launenhaftigkeit;
- Paranoia (Vorstellungen, dass bestimmte Leute „auf einen aus sind“ oder über einen sprechen“);
- Schwere Ängstlichkeit und Furchtgefühle;
- Schwierigkeit mit Gleichaltrigen zurechtzukommen und Freunde zu haben/behalten;
- Man zieht sich zurück und ist verstärkt isoliert;
- Man zeigt einen Rückgang der persönlichen Hygiene.

Von Schizophrenie betroffene Kinder weisen eventuell eine langsame Änderung ihres Verhaltens über die Jahre auf: So präsentieren sich z.B. Kinder, die vorher den Kontakt mit anderen genossen, plötzlich als scheu oder zurückgezogen und scheinen in ihrer eigenen Welt zu leben. Manchmal beginnen junge Menschen über sonderbare Angstgefühle und Ideen zu sprechen. Dabei benehmen sie sich gegenüber den Eltern überaus anhänglich oder sie geben Dinge von sich, die nicht wirklich einen Sinn ergeben. Solche frühen Symptome und Problemlagen werden oft von den Lehren der betroffenen Kinder erstmals bemerkt.

Von Schizophrenie betroffene Kinder müssen einer umfangreichen Diagnose unterzogen werden. Eltern sollen ihren Hausarzt oder Kinderarzt zu Rate ziehen und diese bitten, ihr Kind an einen Psychiater, nach Möglichkeit einen Kinder- und Jugendpsychiater, zu



überweisen, der als Fachmann auf die Auswertung, Diagnose und Behandlung schizophrener Kinder spezialisiert ist. Von Schizophrenie betroffene Kinder brauchen einen umfassenden Behandlungsplan: Oft ist eine Kombination von Medikation, Individualtherapie, Familientherapie sowie spezielle Programme (hinsichtlich Schule und andere Aktivitäten, etc.) nötig. Psychopharmaka können sich hinsichtlich der Bekämpfung vieler der diagnostizierten Symptome und Problembereiche wirksam erweisen. Diese Medikamente erfordern eine sorgfältige Überwachung durch einen Psychiater (vornehmlich ein Kinder- und Jugendpsychiater).

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 11: Das autistische Kind,

Nr. 21: Psychopharmaka für Kinder,

Nr. 21: Psychopharmaka Teil II: Typen,

Nr. 38: Bipolare Störung bei Teenagern,

Nr. 69: Das Asperger-Syndrom,

Nr. 85: Reaktive Bindungsstörung, und

Nr. 52: Umfassende Psychiatrische Analyse und Bewertung.